

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Klieken

---

|                        |                                             |
|------------------------|---------------------------------------------|
| <b>Sitzungstermin:</b> | <b>Montag, 26.03.2007</b>                   |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:00 Uhr                                   |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 19:50 Uhr                                   |
| <b>Ort, Raum:</b>      | in der Grundschule, Bodenreformsiedlung 5a, |

---

**Anwesend waren:**

Bürgermeister Karl-Heinz Schröter

stellv. Bürgermeisterin

Frau Sylvia Fischer

Gemeinderat

Frau Annegret Brose

Herr Edmund Dirscherl

Herr Mario Eckert

Herr Michael Iwert

ab 19.05 Uhr

Herr Frank Kowalewski

Herr Renald Patz

Herr Thomas Pauland

Frau Iris Quack

Herr Bernd Sackewitz

Verwaltung

Frau Engel

Büroleiterin

**Es fehlte:** keiner

**Gäste:** 1  
Herr Grüttner

Ing.-Büro Grüttner

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

| Mitglieder |          |                  | Abstimmungsergebnis |         |            |
|------------|----------|------------------|---------------------|---------|------------|
| Soll       | Anwesend | Mitw.-<br>verbot | Dafür               | Dagegen | Enthaltung |
| 11         | 10       | 0                | 10                  | 0       | 0          |

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Bürgermeister wies darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 19.02.2007**  
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

| Mitglieder |          |                  | Abstimmungsergebnis |         |            |
|------------|----------|------------------|---------------------|---------|------------|
| Soll       | Anwesend | Mitw.-<br>verbot | Dafür               | Dagegen | Enthaltung |
| 11         | 11       | 0                | 8                   | 0       | 3          |

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**  
 Der BM gab die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung bekannt.

5. **Einwohnerfragestunde**  
 Herr Germer erinnerte an die Information zu dem unbekannten Wasserverschmutzer. Seine Frage war, ob dieser bereits ermittelt werden konnte.  
 Der BM antwortet, dass der Informationsbrief erst einmal den Zweck hatte, diejenigen aufzurütteln, die vielleicht unwissentlich das Trinkwasser verunreinigt haben. Ende Januar 2007 waren die Werte in Ordnung und auch die Nachchlorierung ist beendet. In Abständen werden weiter Proben genommen. Die angeforderten Werte vom Wasserwerk und vom Wasserturm hat er noch nicht erhalten. Er vermutet eine Ursache auch an den Schnittstellen. Sollte die Qualität des Wassers wieder sinken, wird die konkrete Verursacherstelle konsequent gesucht.

**6. Bebauungsplan Nr. 9 "Gewerbegebiet Haidefeld III", Gemeinde Klieken  
- hier: Aufhebung des Satzungsbeschlusses KLI-BV-098/2003 vom  
16.06.2003**

**Vorlage: KLI-BV-149/2007**

Der BM erläuterte die Notwendigkeit der Vorlage. Ohne weitere Diskussion wurde die Vorlage beschlossen.

| Mitglieder |          |                  | Abstimmungsergebnis |         |            |
|------------|----------|------------------|---------------------|---------|------------|
| Soll       | Anwesend | Mitw.-<br>verbot | Dafür               | Dagegen | Enthaltung |
| 11         | 11       | 0                | 11                  | 0       | 0          |

**7. Bebauungsplan Nr. 9 "Gewerbegebiet Haidefeld III", Gemeinde Klieken  
Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

**Vorlage: KLI-BV-150/2007**

GR Eckert verwies auf den Widerspruch zwischen dem Umweltbericht Pkt. 2.1.3 wonach über die Grundwassersituation keine Informationen vorliegen und der Begründung zum Bebauungsplan auf Seite 14 hin, wo geschrieben steht, dass der Grundwasserspiegel zwischen 5-10 m unter Gelände anzutreffen ist. Herr Grüttner wird das berichtigen. Beim Erstellen der Umweltberichtes fehlte diese Information. GR Eckert fragte weiter nach, warum unter Pkt 5.1 im Text weiter von der geplanten Ansiedlung eines Autohofes die Rede sei, wo doch eben dieser B-Plan aufgehoben wurde. Der BM erläuterte, dass für den B-Plan nur entscheidend ist, welche Art der Nutzung für diese Flächen vorgesehen ist. Herr Grüttner führte weiter zu den Änderungen aus: So hat sich der Geltungsbereich geändert, u. a. wegen der Umgehungsstraße von Coswig. Vorhalteflächen für die A9 wurden herausgenommen und ein Kreisel wurde bei der Planung berücksichtigt. Der Plan geht nun in die Genehmigungsphase. Ohne weitere Nachfragen wurde die Vorlage beschlossen.

| Mitglieder |          |                  | Abstimmungsergebnis |         |            |
|------------|----------|------------------|---------------------|---------|------------|
| Soll       | Anwesend | Mitw.-<br>verbot | Dafür               | Dagegen | Enthaltung |
| 11         | 11       | 0                | 11                  | 0       | 0          |

**8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007**

**Vorlage: KLI-BV-151/2007**

Der BM erinnerte an die letzte Gemeinderatssitzung, in der der Haushalt ausgiebig diskutiert wurde. Die Änderungen wurden nun eingearbeitet. U. a. die 5 T€ für Baumerstbepflanzungen und die 10 T€ Materialkosten für den Jugendclub. Die Notwasserbrunnen wurden dem Haushaltsplan entnommen. Hier soll die Verwaltung die vorhandenen Brunnen in Klieken und Buro noch einmal prüfen und dann muss der Gemeinderat neu entscheiden. Auf Nachfrage erläuterte der Bürgermeister die Notwendigkeit des Kassenkredites. Nachdem es keine weiteren Anfragen gab, wurde der Haushalt einstimmig beschlossen.

| Mitglieder |          |                  | Abstimmungsergebnis |         |            |
|------------|----------|------------------|---------------------|---------|------------|
| Soll       | Anwesend | Mitw.-<br>verbot | Dafür               | Dagegen | Enthaltung |
| 11         | 11       | 0                | 11                  | 0       | 0          |

## 9. **Hauptsatzung der Gemeinde Klieken**

### **Vorlage: KLI-BV-152/2007**

Der BM erläuterte die Änderungen in der Hauptsatzung.

GR Patz fragte nach, ob sich die Auslegungsfristen in der Hauptsatzung nicht mit den bekannten Auslegungsfristen bei B-Plänen widersprechen.

Der BM erläuterte, dass die B-Pläne nach einem ganz anderen Verfahren behandelt werden und die dort vorgenommen Auslegungen nichts mit den öffentlichen Bekanntmachungen laut Hauptsatzung zu tun haben.

Anschließend wurde die Hauptsatzung ohne Änderungen beschlossen.

| <b>Mitglieder</b> |           | <b>Abstimmungsergebnis</b> |           |          |            |
|-------------------|-----------|----------------------------|-----------|----------|------------|
| Soll              | Anwesend  | Mitw.-<br>verbot           | Dafür     | Dagegen  | Enthaltung |
| <b>11</b>         | <b>11</b> | <b>0</b>                   | <b>11</b> | <b>0</b> | <b>0</b>   |

## 10. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

GR Quack informierte, dass das Naturschutzschild hinter der Spundwand Richtung Werder umgefallen ist.

Der BM wird dem Hausmeister mit der Erledigung beauftragen.

Der BM informierte über ein Gespräch mit Frau Ciciewski. Diese will mit der Biosphäre Kontakt aufnehmen, um die Wiederherstellung der Schilder in der Klieken Aue zu organisieren. Die Gemeinde könnte dieses Vorhaben mit ihren 1-Euro-Kräften unterstützen.

Der BM berichtete über einen Rundgang im nördlichen Teil der Gemeinde (in der Nähe der Fa. Pino-Küchen). Die wilden Vermüllungen in diesem Gebiet haben ein unvorstellbares Ausmaß erlangt. Er hat mit der Leiterin der Grundschule, Frau Drobig, gesprochen, mit der Idee, im Rahmen eines ökologischen Tages die Kinder den Müll einsammeln zu lassen. Diese Aktion soll sehr pressewirksam gemacht werden, um den Erwachsenen ein schlechtes Gewissen zu vermitteln.

GR Kowalewski sprach die Auslichtung des Waldes im Rahmen der Erneuerung des Spielplatzes an. Er hatte etl. Gespräche mit Bürgern, die sich über die Maßnahmen kritisch äußerten, was er aber nicht nachvollziehen konnte.

Der Bürgermeister informierte, dass in persönlichen Gesprächen diese Differenzen ausgeräumt wurden.

GR Kowalewski fragte nach, welche Art Baum in der Hauptstraße neu gepflanzt wird.

Der BM antwortete, dass die Empfehlung vom Amt auf die Winterlinde weist.

GR Kowalewski sprach das Parken auf den Grünflächen rechts und links an der Hauptstraße an. Die Gemeinde hat für die Anlage der Grünflächen viel Geld bezahlt und so kann er das Kaputtparken des Rasens nicht hinnehmen.

Der BM schlug vor, in persönlichen Gesprächen mit den Betroffenen das Problem abzustellen. Er wird auch erneut das Problem beim Ordnungsamt ansprechen, aber die Personaldecke ist mit dem Weggang von Herrn Hartmann noch dünner geworden und damit sind die Kontrollen organisatorisch schwierig zu gestalten. Er wird in der Verwaltung vorschlagen, die Angelegenheit anders zu organisieren. Weiter schlug er vor, im Amtsblatt noch einmal auf die Parkordnung in der Hauptstraße hinzuweisen. Daneben sollen Aushänge im Lebensmittelladen, beim Arzt und in den Kindereinrichtungen ausgehängt werden.

GR Iwert fragte nach, ob die Lkw's auf der Hauptstraße noch Platz hätten, wenn diese links und rechts beparkt wird. Er bezweifele dies.  
Der BM wird sich dieser Sache noch einmal annehmen.

Zur Anfrage des GR Eckert bezüglich Grundstück „Camilla“ erklärte der BM, dass, wenn Gefahr in Verzug ist, diese zuerst vom Eigentümer abzustellen ist. Erst wenn dieser nicht darauf reagiert und eine Gefahr unmittelbar bevorsteht, wird die Gemeinde tätig.

Der Baustopp an dem Grundstück ist unwiderrufbar ausgesprochen, was sehr ärgerlich für den Grundstückseigentümer ist. Aber leider kann die Gemeinde hier nicht helfen.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Bürgermeister den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 27.03.2007

Schröter  
Bürgermeister

Engel  
Protokollantin